

eine Muschel über dem ausgehöhlten Gewände, die für das etwas flache Profil (Fig. 7) die Kämpfer bildet. Wohl von 1659—70, in welchen Jahren die Pfarre errichtet worden sein soll.

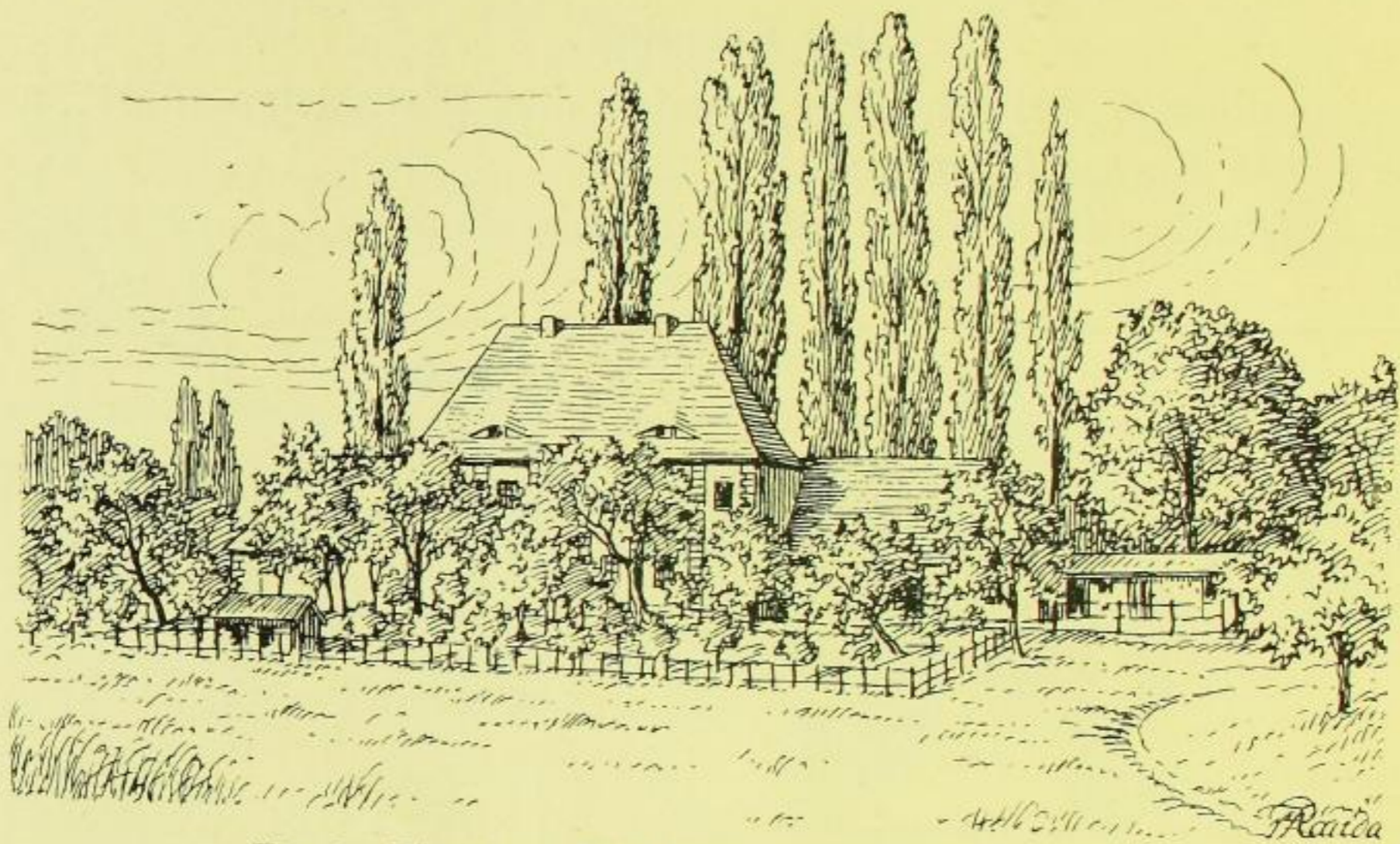


Fig. 9. Bärnsdorf, Teichhaus. Ansicht von Nordosten.

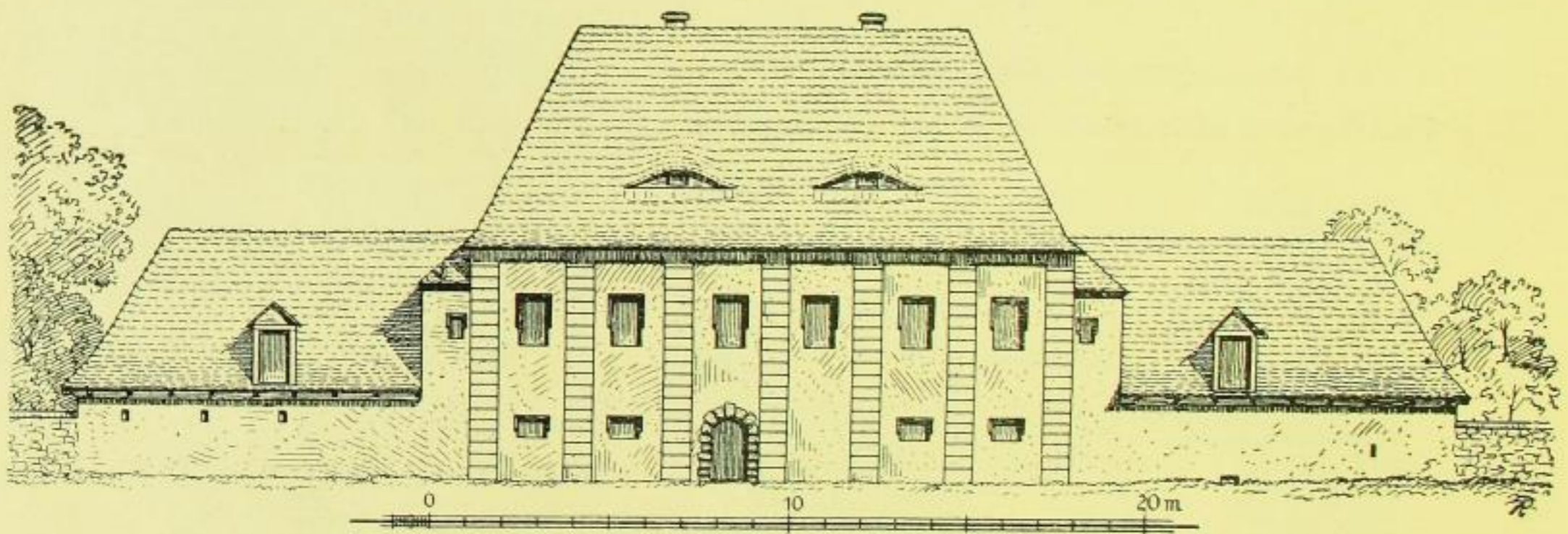


Fig. 10. Bärnsdorf, Teichhaus. Südansicht.

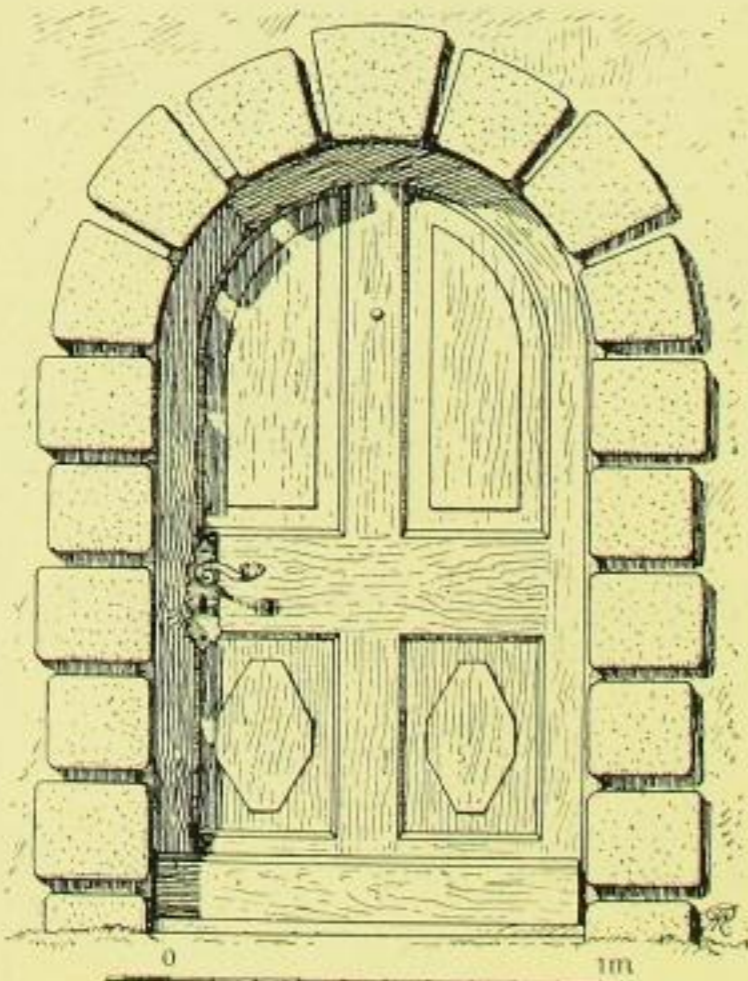


Fig. 11. Bärnsdorf, Teichhaus, Tor.

Die ehemals von außen in den Keller führende Rundbogentür ist vermauert. Der in den Flur eingebaute Vorratsraum hat ein den äußeren gleiches Fenster. Die Wandbögen im nordöstlichen Zimmer zeigt Fig. 5. Das Obergeschoß in verputztem Fachwerk.

Der Grundriß (Fig. 4) zeigt die im Bauernhaus typische Querteilung des Rechteckes durch zwei Mauern, die mittlere Flur mit der Treppe und der eingebauten Vorratskammer; rechts die Gaststube (Fig. 5), links Nebenräume; hinter der Flur die Küche, im Obergeschoß die Wohn- und Schlafräume. Unter der Gaststube befindet sich ein Raum, der vielleicht ursprünglich als

Stall diente. Die Fenster sind einfach gefast und haben einen Ladenfalz.